

# Appendix

## Zusammenfassung

Diese Arbeit beschreibt eine elektronische Kreidetafel für die Lehre. Das entwickelte Softwaresystem kann für den Präsenzunterricht ebenso wie für den Fernunterricht verwendet werden. Es ermöglicht, die Präsenzlehre durch multimediale Elemente zu bereichern, ohne dass die intuitive Bedienbarkeit der klassischen Kreidetafel verloren geht. Zugleich wird das Material für die Fernlehre ohne Mehraufwand produziert, quasi als Nebenprodukt des Präsenzunterrichtes. Dazu wird die Entwicklung des Tafelbildes und der begleitende Ton des Dozenten aufgezeichnet. Die Vorgehensweise vermeidet die üblicherweise enormen Kosten für die Produktion von E-Learning-Materialien. Daneben profitiert der Ansatz von den bereits vorhandenen didaktischen Fähigkeiten der Lehrenden in der klassischen Unterrichtsform mit der Kreidetafel.

Die Fernlernenden können die Aufzeichnung in einem Java-fähigem Browser abspielen, ohne dass hierzu die Installation von speziellen Programmen zum Empfang nötig ist. Die Übertragung kann live empfangen werden oder zu einem späteren Zeitpunkt abgespielt werden, etwa zum Zwecke der Nachbereitung.

Die Arbeit beschreibt Entwurfsprinzipien und Architektur des Systems ebenso wie die Erfahrungen aus dem praktischen Einsatz.

## Lebenslauf

1990-1999	Studium der Mathematik und Informatik an der Freien Universität Berlin
1993-1995	Forschungstutor bei Prof. Dr. Helmut Alt im Bereich <i>Punktmustererkennung zur Satellitensteuerung</i>
17.11.1998	Abgabe der Diplomarbeit <i>Beschriftung von Linienzügen</i>
29.04.1999	Diplom Mathematik
18.10.1999	Diplom Informatik
1.5.-30.11.1999	Wissenschaftlicher Berater des Sender Freies Berlin im EU-Projekt <i>Estima Ratio</i>
Seit 1.12.1999	Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Multimedia am Institut für Informatik der Freien Universität Berlin

## **Selbstständigkeitserklärung zur Dissertation**

Ich versichere hiermit, dass ich die Dissertation selbständig verfasst habe und dass ich keine anderen als die in der Arbeit genannten Hilfsmittel benutzt habe.

Lars Knipping

Berlin, den 15.11.2004